

## Präambel zum Chiemseepapier

### Die zehn Chiemseegemeinden

- ♦ Bernau
- ♦ Breitbrunn
- ♦ Chieming
- ♦ Chiemsee
- ♦ Grabenstätt
- ♦ Gstadt
- ♦ Prien
- ♦ Rimsting
- ♦ Seon - Seebruck
- ♦ Übersee

intensivieren bis 2006 innerhalb des Verbandes ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Verkehr und Wirtschaft.

Sie setzen dabei auf ein produktives Miteinander von AZV-Verbandsräten, Gemeinderäten, Verwaltungsfachleuten und Bürgern aus allen zehn Chiemseegemeinden.



AZV

Sie finden die Dokumentation zur Tagung vom 30. April 2004 im Internet unter:

[www.chiemseeagenda.de](http://www.chiemseeagenda.de)

## Kontakt zur Chiemseeagenda

### FAX-Vorlage

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel. / Fax: \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Ich möchte gern eine Projektübersicht bekommen.

Ich möchte gern eine Terminliste bekommen.

Ich bin an weiteren Informationen zum Thema "Chiemsee Agenda" interessiert.

### Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AZV)

Marlene Berger-Stöckl  
Stiedering 1, 83253 Rimsting  
Tel. 08051 - 6901 16 Fax 08051 - 6901 55  
eMail [berger-stoeckl@azv-chiemsee.de](mailto:berger-stoeckl@azv-chiemsee.de)  
[www.chiemseeagenda.de](http://www.chiemseeagenda.de)

In regionalen Arbeitskreisen zu den Themen Energie, Verkehr und Wirtschaft erarbeiten Bürger und Gemeinden am Chiemsee ehrenamtlich Konzepte zur zukunftsgerechten Entwicklung in der Chiemseeregion.

Die Arbeitskreise und die einzelnen Projekte leben von der Beteiligung der Bürger und der Unterstützung durch Gemeinderäte und Verwaltungsfachleute.

**Setzen Sie sich ein für Ihre Region  
- machen Sie mit!**



## Chiemseepapier

Ergebnis der Tagung vom 30.04.2004

Zielvereinbarung der  
zehn Chiemseegemeinden

für die Bereiche:



## Energie

### Allgemeines Arbeitskreisziel:

Energie einsparen  
Erneuerbare Energien fördern

### Neue Zielsetzung bis 2006:

Der Anteil heimischer reg. Energie am kommunalen Energieverbrauch der Chiemseegemeinden soll in zwei Jahren auf mindestens 10% erhöht werden.

Wir prüfen und bevorzugen den Einsatz heimischer regenerativer Energie und von Nahwärmekonzepten in der Bauleitplanung, bei Neuplanungen und bei der Sanierung unserer kommunalen Gebäude.

Wir überprüfen die Finanzierung von Einsparmöglichkeiten bei Wärme und Strom an den kommunalen Liegenschaften sowie Energiecontracting.

Wir unterstützen Privatinitiativen von Bürgern zur Förderung heimischer Energie und beziehen diese frühzeitig in die Planungen mit ein.

### Merkpunkte:

Informationsaustausch zwischen Gemeinden und AK intensivieren und frühzeitige Info des AK über anstehende Investitionen im Energiebereich.

## Verkehr

### Allgemeines Arbeitskreisziel:

Schritte zu einem nachhaltigen regionalen Gesamtverkehrskonzept am Chiemsee

### Neue Zielsetzung bis 2006:

Wir setzen uns für Verkehrsvermeidung und den Umweltverbund am Chiemsee ein.

Wir unterstützen einen regionalen Verkehrsverbund mit einer Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebots und einer Öffentlichkeitsarbeit, die auch die bestehenden Angebote (Linien und Tarife) einschließt.

Wir erhöhen die Attraktivität des Chiemseeuferwegs bzw. -rundwegs durch eine Entflechtung von Radfahrern und Fußgängern.

Wir fördern die effizientere Nutzung des Pkw-Verkehrs durch Mitfahrangebote (v.a. im Berufsverkehr) und Carsharing.

### Merkpunkte:

Öffentlichkeitsarbeit für die laufenden Projekte Warenbündelung, Flexi-Plus-Ticket, Bürgerbus, ÖPNV-Ausflugstouren.

## Wirtschaft

### Allgemeines Arbeitskreisziel:

Regionale Wirtschaft stärken unter Beachtung der Nachhaltigkeit

### Neue Zielsetzung bis 2006:

Wir unterstützen Projekte, die zu einer nachhaltigen regionalen Wertschöpfung beitragen.

Wir unterstützen die Informationsarbeit des Vereins Chiemgauer Regional e.V. durch Ermöglichen von Veranstaltungen und Veröffentlichungen in Gemeindeblättern. Wir bitten den Verein Chiemgauer Regional um Klärung offener Fragen innerhalb von 1 Jahr, v.a. bzgl. der rechtlichen Zulässigkeit und der wirtschaftlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten (z.B. Rabattsysteme).

Wir entwickeln Kriterien für die Ansiedlung passenden Gewerbes und unterstützen die Ökologisierung von Gewerbegebieten.

Wir unterstützen nachhaltige Tourismusformen (z.B. Gesundheitstourismus), die Inwertsetzung unserer Landschaft und Kultur (z.B. Aufwertung Natur- und Landschaftsführungen) und unsere regionale Identität (z.B. Regionalwerbung).

### Merkpunkte:

„geistiger Ringkanal“ (mehr Austausch in der Region), Öko-Profit, Regionalvermarktung.